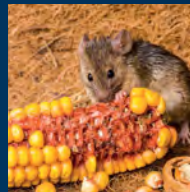




LandAkademie

Erfolg ernten.



Zukunft sichern -
mit Weiterbildungen in der Landwirtschaft!



Schulungen zur Tier- und Pflanzenproduktion

- 5 Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung Pflanzenschutz
- 6 Auffrischkurs Pflanzenschutz
- 7 Grünland- und Weidemanagement
- 8 Umstellung auf die ökologische Landwirtschaft
- 9 Schädlingsmanagement für Lagerschädlinge im Vorratsschutz



Technikschulungen

- 10 Kraftstoffsparendes Fahren von Traktoren
- 11 Fahrsicherheitstraining Traktoren
- 12 Traktortechnik
Anbaugeräte
- 13 • Düngerstreuer
- 14 • Ballenpressen
- 15 Erntetechnik
Mähdrescherschulung
- 16 • Mähdrescher Camp
- 17 • Häckslerschulung
- 18 • Häcksler Camp
- 19 Intelligente Bewässerungstechniken und -strategien
- 20 Schlosserlehrgang
- 21 Schulung für Ersatzteile
Wartung und Pflege von Kommunaltechnik
- 22 • Rasen- und Grundstückspflege
- 22 • Vorbereitende Maßnahmen für den Straßen- und Winterdienst



Computergestützte Schulungen

- 23 Tabellenkalkulationsprogramm Excel
- 23 Umgang mit Shape-Dateien
- 24 Intensivkurs Umgang mit der Ackerschlagkartei
- 25 Agro-Management-Systeme (AMS) für den Präzisionsackerbau
- 26 Förderantragstellung mit Software



Perspektive 2020 – Weiterbildung für Führungskräfte und Junglandwirte

- 27 Betriebswirtschaftliche und personelle Herausforderungen und Perspektiven
- 28 Perspektiven einer leistungsorientierten Mitarbeiterführung durch Motivation und Bindung
- 29 Perspektiven der Kooperation in der Landwirtschaft
- 30 Perspektiven von Einkommensquellen
- 31 Junglandwirt - Schulungsreihe
- 32 Korrekter Umgang mit Azubis



Schulungen für kaufmännische Mitarbeiter des Agrarbüros

- 33 Dokumentation in der Landwirtschaft
- 34 Buchführung und Kostenrechnung in der Landwirtschaft
- 35 Steuer-, Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht
- 36 Marketingmaßnahmen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit
- 37 Wirtschaftlichkeit in der Landwirtschaft im Nebenerwerb





Erfolg durch Weiterbildung!

Als zertifizierter Bildungsträger ist die LandAkademie Sonnewalde seit Oktober 2009 erfolgreich im Bereich der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung sowie Beratung tätig. Viele unserer Kunden haben unsere unterschiedlichen Angebote genutzt, um den Anforderungen des Marktumfeldes, neuer Produktionsmethoden und Technik sowie dem Gesetzgeber besser gerecht zu werden. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine nachfrageorientierte Entwicklung der Lehrgangsinhalte. Das Ziel der LandAkademie ist es, die Landwirtschaft zu stärken und möglichst viele leistungsfähige Existenzen zu sichern. Hier legen wir besonderes Augenmerk auf Maßnahmen zur Kostenreduzierung und die Leistungs-optimierung im landwirtschaftlichen Betrieb. Ebenso werden ökologische Gesichtspunkte und wirtschaftliche Nachhaltigkeit vermittelt. Durch die Globalisierung und die gesetzlichen Forderungen der einzelnen Länder und der Europäischen Union sind landwirtschaftliche Betriebe gezwungen, ihre innerbetrieblichen Abläufe zu optimieren.

Zukunftsorientierte Betriebsleiter haben längst erkannt, dass die berufliche Weiterbildung ein wichtiger Produktionsfaktor geworden ist. Wer unter diesen Bedingungen seinen Betrieb sichern und weiterentwickeln will, muss auch in Weiterbildung investieren.

Ihre Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit, sich mit neuen Maschinen und Produktionssystemen vertraut zu machen oder ihre Kenntnisse über Funktionen und Eigenschaften moderner Landmaschinen aufzufrischen. Damit unterstützen wir Sie, Fachkräfte für Ihr Unternehmen zu sichern und neue Mitarbeiter besser in Ihrem

Unternehmen zu integrieren. Des Weiteren helfen wir Ihnen, gesetzliche und ökologische Vorgaben einzuhalten, ablauforganisatorische Schwachstellen zu identifizieren und Kosten mit Hilfe neuer Ansätze einzusparen.

Unsere Kunden sind überwiegend klein- und mittelständige Unternehmen (KMU) aus der Landwirtschaft. Die Land Akademie Sonnewalde bietet Ihnen auf Ihren Bedarf zugeschnittene Fort- und Weiterbildungen an.

- Unsere Teilnehmer sind hauptsächlich Mitarbeiter der Fachrichtungen Pflanzen- und Tierproduktion, Technik und Büroarbeit.
- Unsere Bildungsmaßnahmen sind so konzipiert, dass die Inhalte an das Niveau der Gruppe und des Einzelnen angepasst werden. Unsere Dozenten passen ihre Methodik dem unterschiedlichen Wissensstand der Teilnehmer an.
- Bei der Durchführung unserer Bildungsmaßnahmen legen wir großen Wert auf Praxisnähe und die enge Abstimmung der Inhalte mit den Betrieben.
- Wir stellen unsere Bildungseinrichtung kontinuierlich bezüglich der Qualitäts- und Wissensentwicklung auf den Prüfstand. Dazu arbeiten wir auch mit externen Fachkräften und Bildungsunternehmen zusammen.

Gern geben wir Ihnen alle weiteren Auskünfte zu Schulungsterminen und Preisen.

Ihr Team der LandAkademie Sonnewalde

Unsere Referenzen und Schulungsorte



Karl-Heinz Pinger, Agrargenossenschaft Trebitz eG

Ich habe 2013 bei der LandAkademie Sonnewalde an einem Mähdrescher Camp in Bulgarien teilgenommen. In unserer Firma fahre ich schon viele Jahre einen Mähdrescher. Trotz meiner langjährigen Erfahrung als Mähdrescherfahrer fand ich das Konzept der LandAkademie gut, dass ich vor der Ernte in einem anderen Land die Möglichkeit hatte, den neuen John Deere Mähdrescher unserer Firma praktisch zu erleben. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Fahrern war für mich auch sehr wichtig. Kultur, Land und Leute in einem anderen europäischen Land zu erleben, rundeten in der Freizeit das gesamte Programm ab.

Olaf Hanusch, PROHAV Halbendorf mbh & Co. Landwirtschafts KG

Als junger Abteilungsleiter suchte ich für mein Team eine andere Form der Unterweisung meiner Pflanzenschutzanwender. Bei der LandAkademie Sonnewalde wurde ich fündig. Das bereits vorhandene Fachwissen der Fahrer wurde aufgegriffen und auf dieser Basis erweitert. So stand am Ende nicht nur graue Theorie sondern viele AHA-Momente, wodurch sich dieser Kurs für uns bezahlt gemacht hat, eine praktisch orientierte Unterweisung mit viel Know-how seitens der Ausbilder.

Stefan Krüger, Agrargenossenschaft Zülldorf eG

Im Februar 2015 habe ich einen AMS-Kurs für Fortgeschrittene bei der LandAkademie Sonnewalde besucht. Ich nutze diese Systeme schon viele Jahre in meiner täglichen Arbeit. Ich habe viele praktische Tricks und Kniffe vermittelt bekommen. So kann ich die Systeme noch effektiver nutzen. Besonders gut fand ich, wie individuell der Dozent auf die Fragen der Teilnehmer eingegangen ist.

Steffen Höppner, Röderland GmbH Bönitz

Ich habe 2013 bei der LandAkademie Sonnewalde an einem 35 Tage - Lehrgang über den Umgang mit GPS-Systemen in Anbindung an eine Ackerschlagkartei teilgenommen. Ich habe viel für meine tägliche Arbeit als Feldbauleiter gelernt. Besonders wichtig für mich war der kleine Teilnehmerkreis. So konnte jeder Teilnehmer auch von den praktischen Erfahrungen der anderen Teilnehmer profitieren.

Mögliche Schulungsorte

- Sonnewalde
- Herzberg
- Ragow-Merz
- Inhouse¹ (in einem Schulungsraum Ihres Unternehmens)
- Schulungstruck² (auf dem Gelände Ihres Unternehmens oder einem Exkursionsstandort)

Schulungszeiten:
Individuell

Schulungsservice:
• Getränke
• Schreibmaterial
• Schulungsunterlagen

¹ ab 6 Teilnehmer

² je nach Verfügbarkeit auf Anfrage,
ab 6 Teilnehmer, gegen Zusatzgebühr

Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung Pflanzenschutz



Jeder, der Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft einsetzen will, muss die Sachkunde dafür nachweisen. Nur so wird sichergestellt, dass bei der Anwendung keine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier entstehen kann.

Das Pflanzenschutzgesetz fordert von Anwendern, Verkäufern und gewerblichen Beratern einen Sachkundenachweis über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln.

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern das Grundlagenwissen zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz zur Vorbereitung auf die Prüfung zur Erlangung der Pflanzenschutzsachkunde gemäß § 9 des Pflanzenschutzgesetzes.

Inhalte:

- **Rechtliche Hintergründe**
Pflanzenschutzgesetz, Pflanzenschutzanwendungsverordnung, Pflanzenschutzmittelverordnung, Pflanzenschutzgeräteverordnung, Lebensmittelrecht, Wasserrecht, Chemikalienrecht
- **Pflanzenschäden und Ursachen**
abiotisch: Klima, Witterung, Boden, Düngung
biotisch: Erbgutschäden, Krankheiten, Schädlinge, Unkräuter
- **Integrierter Pflanzenschutz**
Vorbeugende Maßnahmen, wirtschaftliche Schadschwelle, kurative Pflanzenschutzmaßnahmen, Resistenzen
- **Pflanzenschutzmittel – Merkmale und Abgrenzungen**
Zulassung eines Pflanzenschutzmittels, Informationen auf der Verpackung, Einteilung, Inhaltsstoffe, Saatgutbehandlung, Wirkstoffwechsel oder Wirkstoffkombinationen, Wirkstoffgruppen
- **Praktische Anwendung von Pflanzenschutzmitteln**
Indikation und Kennzeichnung, Aufwandsmengenermittlung, Reihenfolge der Einmischung, Voraussetzungen zum Spritzen, Düsenbauarten, Aufbau von Spritzgeräten, Restmengenverdünnung, Abdriftminderung, Abbau von Pflanzenschutzmitteln, Anwendungsbestimmungen (NG, NW, NB, NT, NN, NO)
- **Schadensverhütung**
Anwenderschutz, Unfallverhütungsvorschriften, persönliche Schutzausrüstung

Zielgruppe

Personen, die Pflanzenschutzmittel in einem Betrieb der Landwirtschaft, des Gartenbaues, der Forstwirtschaft oder zum Zwecke des Vorratsschutzes anwenden

Kursdauer

3 Tage + 1 Tag Prüfung
(je 8 Unterrichtsstunden)

Standorte

Sonnenwalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

November, Dezember, Februar, Oktober

Auffrischkurs Pflanzenschutz



Die nach §7 PflSchSachKV anerkannte Weiterbildungsmaßnahme ist alle 3 Jahre zu wiederholen (§9,(4) PflSchG). Der Lehrgang vermittelt neben gesetzlichen Grundlagen, integriertem Pflanzenschutz und Anwendungsbestimmungen auch aktuelle Trends zur Kostenreduktion, Wasserlogistik und Düsentchnik.

Inhalte:

Rechtsgrundlagen

- die wesentlichen Bestimmungen im Pflanzenschutz

Integrierter Pflanzenschutz

- Maßnahmen und Instrumente des integrierten Pflanzenschutzes

Schadursachen und ihre Diagnose

- Möglichkeiten, solche zu erkennen und zu bewerten

Pflanzenschutzmittel-Kunde

- die Systematik von PSM inkl. Kennzeichnung und Zulassung
- Eigenschaften von PSM und ihre Wirkungsweise
- Erkennen gefälschter Pflanzenschutzmittel

Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

- der Einsatz von PSM nach Gebrauchsanweisung
- Aufzeichnung und Entsorgung

Geräte / Ausbringung

- Einsatz verschiedener technischer Geräte zur sachgerechten Ausbringung von PSM

Risikomanagement

- Möglichkeiten, Gefahren und Risiken im Umgang mit Gefahrstoffen identifizieren und beherrschen können
- Anrainerschutz, Verbraucherschutz, Umwelt- und Naturschutz während der Anwendung, Abdriftminderung

Anwenderschutz

- die Notwendigkeit von persönlichen Schutzmaßnahmen erkennen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten

Zielgruppe

Personen, die Pflanzenschutzmittel in einem Betrieb der Landwirtschaft, des Gartenbaues, der Forstwirtschaft oder zum Zwecke des Vorratsschutzes anwenden.

Kursdauer

8 Unterrichtsstunden

Standorte

Sonnwalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

November, Januar, Februar, März, Oktober

Grünland- und Weidemanagement



Im Spannungsfeld einer wirtschaftlichen Milchviehhaltung auf der einen, und steigenden Futtermittelpreisen auf der anderen Seite, ergibt sich die Notwendigkeit, qualitative Grundfuttermittel zu erzeugen.

Aus Gräsern Qualitätsfutter zu erzeugen, stellt hohe Anforderungen an den Pflanzenbestand und den Landwirt. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die optimale Ausnutzung aller im Grünland vorhanden Potentiale. Hierbei werden langjährige Erfahrungen eines Praktikers an die Teilnehmer weitergegeben.

Inhalte:

- Botanische Zusammenhänge der Grünlandbewirtschaftung
- Bedeutung der Bestandsanalyse für die Grünlandnutzung
- Möglichkeiten der Bestandsführung im Grünland
- Qualitätsmanagement zur Erzeugung hochwertiger Silage
- Pflege-, Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen für Grünlandbestände
- Anforderungen an die Technik der Grünlandbewirtschaftung
- Nachsaat von Grünlandbeständen
- Düngestrategien für das Grünland
- Optimierung der Erntekette
- Versuchsorganisation und Versuchsbegleitung
- Begleitung über ein Erntejahr

Zielgruppe

Feldbauleiter und Betriebsleiter viehhaltender Betriebe oder landwirtschaftliche Betriebe mit intensiver und extensiver Grünlandnutzung, landwirtschaftlich interessierte Mitarbeiter

Kursdauer

5 x 4 Unterrichtsstunden

Standort

Schlieben

Zeitraum

April bis Oktober

Umstellung auf die ökologische Landwirtschaft



Der Markt für Bio-Lebensmittel wächst seit Jahren stabil auf hohem Niveau. Die heimische Erzeugung der dafür benötigten Rohwaren hält mit dieser Entwicklung nicht mit. Die deutsche Landwirtschaft verschenkt damit weiterhin ein immer größeres Absatzpotenzial in einem der wenigen einheimischen Wachstumsmärkte für Lebensmittel. Regional und überregional ansässige Firmen sind auf der Suche nach ökologisch erzeugter Rohware wie Milch, Fleisch und Druschfrüchten.

Der ökologische Landbau ist als umweltschonende, ressourcenerhaltende und nachhaltige Form der Landwirtschaft bekannt, der zum Erhalt der Artenvielfalt beiträgt, das Bodenleben fördert und die Bodenfruchtbarkeit langfristig erhält. Ob sich ein landwirtschaftlicher Betrieb für eine Umstellung auf eine ökologische Wirtschaftsweise entscheidet ist vielschichtig, hängt aber häufig von ökonomischen Rahmenbedingungen ab.

Der Lehrgang vermittelt sowohl Grundkenntnisse als auch Trends im ökologischen Landbau und dient als eine Entscheidungshilfe für eine mögliche Umstellung von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft. Ihre Fragen zur Praxis der ökologischen Landwirtschaft werden umfassend beantwortet.

Inhalte:

- Ökolandbau Zahlen, Entwicklung, rechtliche Grundlagen
- Investive- und Flächenförderung für Ökobetriebe in Brandenburg, weitere finanzielle Unterstützungen für Öko-Betriebe
- Vermarktungsmöglichkeiten und betriebliche Voraussetzungen
- Rechtliche Anforderungen an ökologisch wirtschaftende Betriebe
- Praxis des ökologischen Ackerbaus (Bodenbearbeitung, Düngung, Fruchtfolge, Unkrautregulierung, Anbauansprüche verschiedener Druschfrüchte)
- Praxis ökologische Tierhaltung (Bsp. Milchvieh: ökologische Grünlandbewirtschaftung, Stallgestaltung, Weidehaltung, Fütterung, Tiergesundheit)
- Betriebswirtschaftliche Aspekte des ökologischen Landbaus
- Schritte zur Umstellung
- Forschung, Beratung, Weiterbildung
- Vorstellung des Konzeptes und der Verarbeitung von Biomilch der Gläsernen Molkerei GmbH/ Münchehofe
- Exkursion zur Gläsernen Molkerei Münchehofe (Spreewald) und einem ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetrieb mit Milchviehhaltung

Zielgruppe

Landwirtschaftliche Unternehmen, die eine Umstellung auf den ökologischen Landbau erwägen

Kursdauer

1 Tag + 1 Tag Exkursion (je 6 Unterrichtsstunden)

Standorte

Sonnenwalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Januar

Schädlingsmanagement für Lagerschädlinge im Vorratsschutz



Schädlingsbekämpfung ist für Landwirte ein wichtiges ökonomisches und ökologisches Thema. Ein Schädlingsbefall kann die Ernte derart schmälern, dass es zu erheblichen wirtschaftlichen Ertragseinbußen kommt. Zudem muss der Landwirt das Futter seiner Tiere vor einem Schädlingsbefall schützen - neben wirtschaftlichen Verlusten besteht die Gefahr der gesundheitlichen Beeinträchtigung der Tiere.

In diesem Seminar lernen Sie, welche Organismengruppen zu den Vorratsschädlingen gehören und lernen alle Bausteine des integrierten Vorratsschutzes kennen. Dabei rückt die Schädlingsvermeidung stärker in den Fokus als die Schädlingsbekämpfung, denn so bleibt die Qualität erhalten und man spart Bekämpfungskosten. Es werden im Seminar Vermeidungs-, Früherkennungs- und Bekämpfungstechniken vorgestellt.

Inhalte:

- Was sind Vorräte? Was sind Vorratsschädlinge? Woher kommen sie?
- Was passiert bei Befall? Was ist integrierter Vorratsschutz? Und im Ökolandbau?
- Verfahren der Schädlingsvermeidung: kühl, trocken, schädlingsdicht, u.a.
- Verfahren der Schädlingsfrüherkennung: Fallen, Temperatur, Akustik, Optik, u.a.
- Verfahren der Schädlingsbekämpfung: physikalisch, biologisch, chemisch, u.a.
- Gesetzliche Regelungen (Pflanzenschutz- und Biozidrecht, etc.)
- Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung

Zielgruppe

Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe

Kursdauer

4 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnwalde

Zeitraum

März

Kraftstoffsparendes Fahren von Traktoren



Sie lernen in diesem Seminar die aktive Kraftstoffeinsparung und die damit verbundene Betriebsmittlersparnis im Unternehmen kennen.

Inhalte:

Einführung

- Entwicklung der Kraftstoffpreise
- Vorstellen der Maschine
- Kraftstoffverbrauch der Maschine

Kraftstoffeinsparung aktiv umsetzen

- Einstellungen zur Fahroptimierung
- Fahrtraining im optimalen Drehzahlbereich
- Maßnahmen zur Kraftstoffeinsparung
- Nutzen von Reifendruckregelanlagen
- Auswählen der richtigen Fahrstrategie
- Auswertung mit Telemetriesystemen

Zielgruppe

Traktorfahrer, Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe

Kursdauer

4 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnenwalde

Zeitraum

Mai

Fahrsicherheitstraining Traktoren



In diesem Seminar gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit Traktoren mit Anhängern und Anbaugeräten. Lernen Sie Gefahren richtig einzuschätzen, Grenzsituationen sicher zu bewältigen und Technik gekonnt zu beherrschen. Dieses Training bieten wir über das ADAC Fahrsicherheitszentrum Berlin-Brandenburg GmbH an. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Durch Ihre Berufsgenossenschaft ist eine finanzielle Förderung der Schulung möglich.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen
- Rangieren und Risikominimierung
- Slalom und Kurvenfahren
- Not- und Zielbremsung
- Simulation von Kippfahren
- Kippgefahren kennenlernen

Zielgruppe

Traktorfahrer, Landwirte

Kursdauer

8 Unterrichtsstunden

Standort

Linthe

Zeitraum

jeweils im Frühjahr und im Herbst

Traktorentechnik



In diesem Seminar lernen Sie die verschiedenen Typen und Ausstattungsvarianten der unterschiedlichen Baureihen von Traktoren kennen sowie die Hauptkomponenten und ihre Aufgaben. Sie können nach dem Lehrgang an der Maschine Einstellungen vornehmen, auslesen, auswerten sowie Wartungsarbeiten und Prüfungen durchführen.

Inhalte:

Modellspezifikationen

- Typen und Ausstattungsvarianten der Traktoren
- Aufbau und Funktion der Maschine
- Erläuterung der Bedienelemente und des Stromablaufplans
- Funktion der Elektronik, Hydraulik, Technische Daten

Einstellungsmöglichkeiten und Fehlerdiagnose

- Einstellungen an den Maschinen, Arbeitsoptimierung
- Ansteuerung von Arbeitsgeräten, Diagnose „Onbord“
- Auslesen und Auswerten von Diagnose-Codes
- Durchführung kleinerer Wartungsarbeiten

Zielgruppe

Traktoristen, Techniker, Betriebsleiter

Kursdauer

2 Tage mit je 8 Unterrichtsstunden

Standorte

Sonnewalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Januar

Anbaugeräte - Düngerstreuer



In diesem Seminar lernen Sie die technischen Grundlagen eines Zweischeibenstreuers kennen. Gerade durch die Diskussion der Novellierung der Düngeverordnung rückt die fachgemäße Düngung immer mehr in den Fokus. In diesem Seminar machen Sie sich fit, wie Sie richtig mit Ihrem Düngerstreuer umgehen, die Anforderungen des Gesetzgebers einhalten, die Verträglichkeit der Umwelt berücksichtigen und dabei trotzdem noch den wirtschaftlich optimalen Einsatz der Maschine im Blick behalten.

Inhalte:

Theoretischer Teil

- Grundlagen der Düngetechnik: Streubilder, Funktionsweise
- Gesetzliche Grundlagen, Düngeverordnung
- Grenzstreuen und Fahrstrategie
- Teilbreiten- und Vorgewendeschtaltung
- GPS am Düngerstreuer: Section Control, teilflächengenaues Düngen

Praktischer Teil am Beispiel eines RAUCH AXIS mit Bedienung über ein John Deere Terminal

- Grundeinstellung des Düngerstreuers, Streutabelle, Anbau an den Traktor, Abdrehprobe
- Praktische Durchführung eines Schalen-Streutest
- Bedienung und Grundeinstellung der GPS-Steuerung
- Streuen im Feld (abhängig von der Witterung)

Zielgruppe

Düngerstreuer-Fahrer und Feldbau-leiter

Kursdauer

7 Unterrichtsstunden (4 Stunden Theorie + 3 Stunden Praxis)

Standorte

Sonnenwalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Anfang Februar

Anbaugeräte - Ballenpressen



In diesem Seminar lernen Sie die Unterschiede zwischen den beiden Pressverfahren – Rund- und Quaderballen kennen. Ebenso werden die verschiedenen Baureihen und deren Ausstattungsvarianten, sowie die Hauptkomponenten und deren Funktion erklärt. Sie können nach dem Lehrgang an der Maschine Einstellungen vornehmen, sowie Wartungsarbeiten und Prüfungen durchführen.

Inhalte:

Theoretischer Teil

- Funktionsprinzip einer Rundballenpresse
- Funktionsprinzip einer Quaderballenpresse
- Konzeptvergleich der beiden Pressenvarianten
- Zusammenhänge von Pressdichte und Fahrgeschwindigkeit
- Funktionsprinzip der Ballenbindeeinrichtung

Praktischer Teil

- Erklärung der einzelnen Funktionskomponenten an den Maschinen
- Einstellungen an den Maschinen, Arbeitsoptimierung
- Ankopplung und Ansteuerung der Presse mittels ISOBUS
- Erklärung der automatischen Traktorsteuerung TIA

Zielgruppe

Traktoristen, Techniker, Betriebsleiter

Kursdauer

4 Unterrichtsstunden (2 Stunden Theorie + 2 Stunden Praxis)

Standorte

Sonnwalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Mai

Erntetechnik – Mähdrescherschulung (mit Optimierung)



In diesem Seminar lernen Sie die typenunabhängigen technischen Grundlagen, Konzepte und grundsätzliche Einstellungen am Mähdrescher kennen. Sie können nach dem Lehrgang entsprechende Stellschrauben bedienen und Korrekturen der Einstellungen vornehmen. Sie lernen weiterhin mit Unwetter, die die Ernte beeinträchtigen, umzugehen und Ihre Ernte auch unter erschwerten Bedingungen einwandfrei zu gestalten und vermeidbare Schäden sowie Kosten zu minimieren.

Inhalte:

- Aufbau und Funktion von Mähdreschern
- Fahrtraining
- Mähdruschoptimierung
- Dokumentation
- Grundsätzliche Einstellungen
- Funktion der Bedienelemente, Elektronik, Hydraulik
- Fehlersuche an der Maschine
- Instandhaltung und Pflege der Maschine

Zielgruppe

Mähdrescherfahrer, Zweitfahrer, Feldbauleiter, Betriebsleiter

Kursdauer

2 x 8 Unterrichtsstunden (8 Stunden Theorie + 8 Stunden Fahrtraining)

Standorte

Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Ende Mai

Erntetechnik - Mähdrescher Camp



Dieses praxisorientierte Training richtet sich an erfahrene Mähdrescherfahrer, Fahrer in Ausbildung und Feldbauleiter.

Sie werden eine Kombination aus praktischen Erfahrungen im Umgang mit moderner und älterer Druschtechnik erleben.

Kurz vor der Erntesaison in Deutschland wird dieses Seminar in der Ukraine (o.ä.) durchgeführt und hilft Ihnen bei der Vorbereitung auf die neue Saison. Bekommen Sie schon jetzt hilfreiche Tipps, die Sie zurück in Deutschland direkt in der Ernte umsetzen können. Denn wir kennen es doch alle, zunächst muss man sich erst wieder an den Mähdrescher gewöhnen und hat man ihn gerade optimal eingestellt, ist die Ernte auch schon wieder vorbei.

Lernen Sie außerdem von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Mähdrescherfahrern.

Neben dem praxisorientierten Wissen lernen Sie außerdem eine völlig neue Kultur kennen. Wir werden fernab von Touristenwegen das Landesinnere erkunden und die Menschen vor Ort kennenlernen. Das sind neue Erfahrungen, die den Horizont erweitern und von denen Sie noch lange zehren werden.

Das Seminar beinhaltet ein 5-tägiges Training im Feld. Dort werden Sie unterschiedliche Einstellungen am Mähdrescher selber testen und gemeinsam in der Gruppe die Vor- und Nachteile diskutieren. Die Reise wird vorab von Deutschland aus durch die Mitarbeiter der Firma Schlieper für Landmaschinen GmbH begleitet und ist vielseitig organisiert. Die Seminargebühr enthält bereits die Kosten für die Hin- und Rückreise von/bis Berlin Tegel sowie die Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Zielgruppe

Mähdrescherfahrer, Zweitfahrer

Kursdauer

5 Tage (inkl. An- und Abreise)

Standorte

Russland oder Ukraine

Zeitraum

Anfang Juni bis Anfang Juli

Erntetechnik - Häckslerschulung



In diesem Seminar lernen Sie die verschiedenen Typen und Ausstattungsvarianten der unterschiedlichen Baureihen von Häckslern kennen sowie die Hauptkomponenten und ihre Aufgaben. Der Teilnehmer kann nach dem Lehrgang an der Maschine Einstellungen vornehmen, auslesen, auswerten sowie Wartungsarbeiten und Prüfungen durchführen.

Inhalte:

Modellspezifikationen

- Typen und Ausstattungsvarianten der Häckslern
- Aufbau und Funktion der Maschine
- Erläuterung der Bedienelemente und des Stromablaufplans
- Funktion der Elektronik, Hydraulik, Technische Daten

Einstellungsmöglichkeiten und Fehlerdiagnose

- Einstellungen an den Maschinen für Mais, Luzerne, Gras und GPS
- Arbeitsoptimierung, d.h. Verbesserungsmöglichkeiten von Feldhäckslleistung und Häckselqualität
- Häckselqualität für Biogas- und Tierproduktion
- Ankopplung und Ansteuerung von Arbeitsgeräten, Fehlersuche
- Auslesen und Auswerten von Diagnose-Codes
- Instandhaltung und Pflege der Maschine

Zielgruppe

Häckslernfahrer, Zweitfahrer,
Techniker, Betriebsleiter

Kursdauer

2 Tage mit je 8 Unterrichtsstunden
(8 Stunden Theorie + 8 Stunden
Fahrtraining)

Standorte

Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

April

Erntetechnik – Häcksler Camp



Sie lernen den Aufbau und die technischen Neuentwicklungen eines Feldhäckslers kennen. Sie sammeln Erfahrungen und können nach dem Seminar entsprechende Stellschrauben bedienen, Korrekturen der Einstellungen vornehmen, sowie eigenständig eine Pflege der Erntemaschine durchführen. Weiterhin lernen Sie durch den praktischen Einsatz während des Seminars die Bedienung eines Feldhäckslers im Erntebetrieb kennen und werden in die Lage versetzt, die Effektivität der Erntemaschine deutlich zu steigern. Sie lernen mit Unwetter umzugehen und die Ernte auch unter erschwerten Bedingungen einwandfrei zu gestalten und Schäden und damit Kosten zu minimieren.

Inhalte:

Theoretischer Teil

- Grundaufbau und die Funktion von Baugruppen eines Feldhäckslers
- Starteinstellungen an der Erntemaschine
- Funktionen der verschiedenen Bedienelemente
- Fehlercodes richtig deuten und auswerten, Fehlersuche an der Maschine
- Instandhaltung und Pflege der Maschine
- Häcksleroptimierung
- Bedeutung von Agrarmanagement-Systemen beim Häckseln
- Komponentenbedienung von GPS gesteuerten Lenk- und Dokumentationssystemen
- Auftragsmanagement mit Agrarmanagement-Systemen
- Sensoren zur Inhaltsstofferkennung

Praktischer Teil

- praktisches Fahrtraining im Mais- bzw. Grasbestand mit jeweils einem Teilnehmer und einem Dozenten

1. Häcksler Camp Gras Zielgruppe

Traktoristen, Feldbauleiter, Betriebsleiter

Kursdauer

8 Unterrichtsstunden Theorie
+ 8 Unterrichtsstunden Praxis

Standorte

Sonnenwalde, Partnerbetrieb

Zeitraum

April

2. Häcksler Camp Mais Zielgruppe

Traktoristen, Feldbauleiter, Betriebsleiter

Kursdauer

8 Unterrichtsstunden Theorie
+ 8 Unterrichtsstunden Praxis

Standorte

Sonnenwalde, Partnerbetrieb

Zeitraum

September

Intelligente Bewässerungstechniken und -strategien



Lernen Sie in dieser Schulung intelligente Bewässerungstechniken und -strategien kennen, die Ihnen die notwendige Ertragssicherheit für die Futterbereitstellung für die Milchviehhaltung gibt und/oder die Mengenerbereitstellung für die Auslastung eingesetzter Biogasanlagen gewährleistet. Wir begleiten Sie von der Investitionsentscheidung bis hin zur optimalen Bewässerungsstrategie, verbunden mit der dazu passenden Bodenbearbeitungs- und Düngestrategie sowie Pflanzenschutzstrategie.

In dieser Schulung lernen Sie Methoden zur Optimierung des tatsächlich benötigten Wassereinsatzes kennen und lernen die Wirkungen einzuschätzen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Teilflächen-Bewässerungsmanagement unter Einsatz von Precision Farming und Sensortechnik die Investitionskosten der Maschine amortisieren und Deckungsbeiträge generieren.

Inhalte:

- Einfluss des Klimawandels auf die Bodenqualität und Ableitung von allgemeinen Anforderungen an Bewässerung, Bodenbearbeitung und Fruchtfolge
- Einleitung in das Wasserrecht
- Vorstellung von Bewässerungsarten und einsetzbaren Bewässerungstechniken und deren Funktionsweise differenziert nach Fruchtarten mit Empfehlungen zur optimalen Bedienung und Auslastung sowie Einsatzmöglichkeiten
- Vergleich verschiedener Bewässerungstechniken hinsichtlich energetischer und betriebswirtschaftlicher Aspekte
- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Tröpfchenbewässerung und unterirdischen Bewässerung, Tropfschlauch, Schlauchtrommeln und Kreisberechnungen
- Einsatz und Auswahl von Sensoren zur Auswertung des Wasserbedarfs und Vergleich zu Berechnungsmodellen
- Teilflächenspezifische Wasseraustragung unter Einsatz von Precision Farming und Sensortechnik
- Maschinelle Austragung biologischer Nährstofflösungen zur Erhöhung der Ertragspotenziale unter Beachtung der Düngeverordnung

Zielgruppe

Feldbauleiter und Mitarbeiter landwirtschaftlicher Unternehmen

Kursdauer

6 Unterrichtsstunden

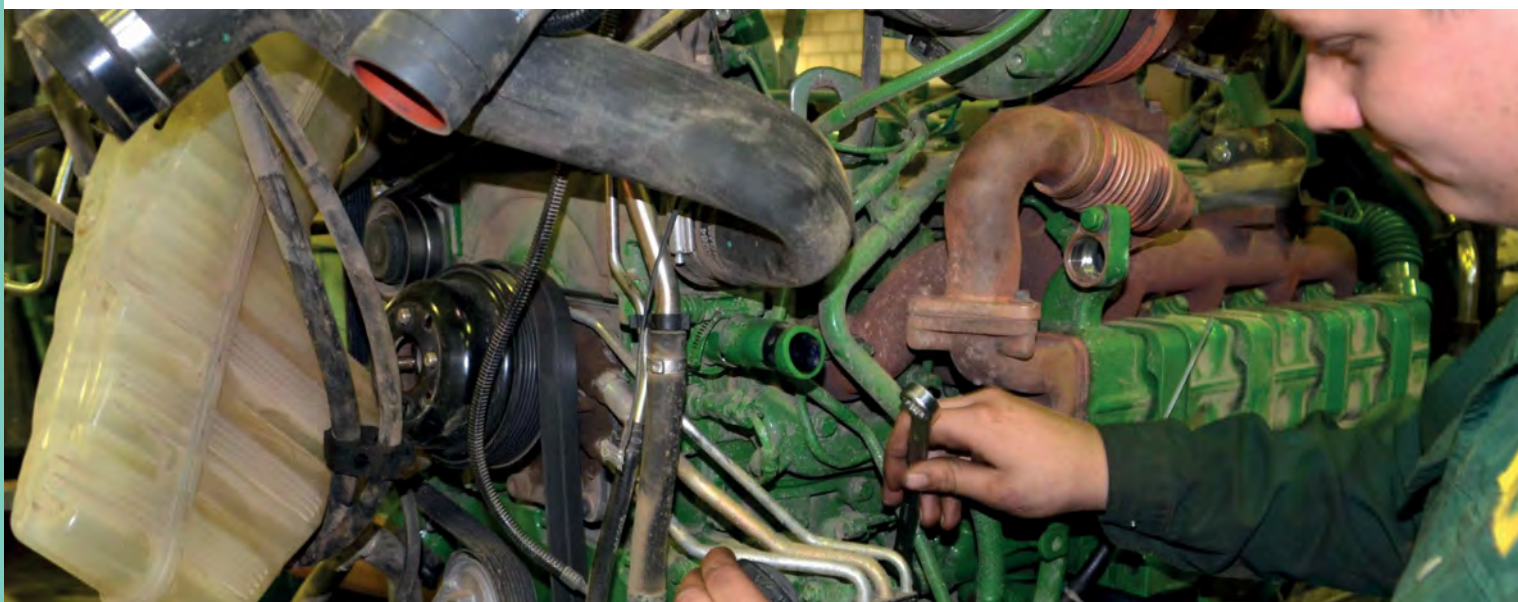
Standort

Sonnenwalde

Zeitraum

Februar

Schlosserlehrgang



Bei Landmaschinen fallen gelegentlich Reparaturen an. Wenn man Zeit, Fachkenntnisse und das richtige Werkzeug hat, dann kann man viele Arbeiten selbst ausführen.

Dieser Lehrgang vermittelt das notwendige Wissen, um Reparaturen vorzubeugen und selbst Reparaturen auszuführen. Unter Anleitung eines fachkundigen Dozenten werden Pflege, Wartung und Arbeitsabläufe verständlich vermittelt.

Hauptthemen sind die Grundlagen der Elektrotechnik, des Maschinenbaus und der Arbeitsverfahren sowie Fehlersuche und Reparatur.

Blockschaltbilder, Hydraulikschaltpläne und elektrische Schaltpläne sind Bestandteile der Funktionsbeschreibungen. Zur Erleichterung der Störfalldiagnose dienen Störfallübersichten und Störfallerläuterungen. Verschiedene Arbeitsabläufe ermöglichen, dass einige Reparaturen selbst ausgeführt werden können. Somit ist dieser Lehrgang für jeden Landwirt und Landmaschinenmechaniker eine unentbehrliche Grundlage bei der Fehlersuche und Reparatur von Landmaschinen.

Inhalte:

- Dieselmotor
- Kraftstoffeinspritzung (Reiheneinspritzpumpe, Verteilereinspritzpumpe, Common Rail-Einspritzsystem)
- Ansauganlage
- Schmieranlage
- Motorkühlung und Abgasanlage
- Kraftübertragung
- Fahrwerk
- Bremsanlage
- Hydraulikanlage
- elektrische Anlage

Zielgruppe

Traktoristen, Feldbauleiter, Betriebsleiter, Techniker

Kursdauer

2 Tage mit je 6 Unterrichtsstunden

Standorte

Sonnewalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Dezember

Schulung für Ersatzteile



In diesem Seminar lernen Sie das Online-Bestell- und Ersatzteilportal kennen. Sie können sich nach der Schulung ein Bild darüber machen, warum Original-Ersatzteile wichtiger und besser sind als Nachbau-Ersatzteile. Ebenso können Sie die Eigenschaften von den verschiedenen Garnen, Netzen und Stretchfolien deuten und unterscheiden.

Inhalte:

- Ersatzteile selektieren, bestellen und Hilfsmittel nutzen
- Unterschied zwischen originalen und nachgebauten Ersatzteilen
- Eigenschaften von Folien, Netzen und Garnen

Zielgruppe

Techniker, Betriebsleiter, Einkäufer

Kursdauer

8 Unterrichtsstunden

Standorte

Sonnenwalde, Ragow-Merz

Zeitraum

Dezember

Wartung und Pflege von Kommunaltechnik



Rasen- und Grundstückspflege

Dieses Seminar befähigt Sie, die Geräte vor dem Ersteinsatz für die neue Saison und während der Saison zu warten. Des Weiteren können Sie sich mit der Wartung, Reinigung und Pflege der Maschinen und Arbeitswerkzeuge nach dem Mähbetrieb vertraut machen.

Inhalte:

- Überprüfung der Maschinen und Arbeitswerkzeuge vor dem Ersteinsatz
- Reinigung von Maschinen und Arbeitswerkzeugen
- Pflege der Maschinen und Arbeitswerkzeuge
- Einlagerung der Mähtechnik nach der Saison

Zielgruppe

Einsatzfahrer kommunaler Kunden und Garten- und Landschaftsbauer

Kursdauer

4 Unterrichtsstunden

Standorte

Sonnenwalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Ende Februar / Anfang März

Vorbereitende Maßnahmen für den Straßen- und Winterdienst

Dieses Seminar befähigt Sie die Geräte vor dem Ersteinsatz für die neue Saison und während der Saison zu warten. Des Weiteren können Sie sich mit der Wartung, Reinigung und Pflege der Maschinen und Arbeitswerkzeuge nach dem Einsatz vertraut machen.

Inhalte:

- Überprüfung der Maschinen und Arbeitswerkzeuge vor dem Ersteinsatz
- Reinigung von Maschinen und Arbeitswerkzeugen
- Pflege der Maschinen und Arbeitswerkzeuge
- Einlagerung der Wintertechnik nach der Saison

Zielgruppe

kommunale Kunden und Garten- und Landschaftsbauer

Kursdauer

4 Unterrichtsstunden

Standorte

Sonnenwalde, Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Oktober

Excel und Umgang mit Shape-Dateien



Tabellenkalkulationsprogramm Excel

Sie erlernen die Nutzung des Programms für detaillierte betriebswirtschaftliche Auswertungen in einem landwirtschaftlichen Betrieb.

Inhalte:

- Formatieren von Tabellen
- Datenquellen für Excel, Anbindung an Datenbanken
- Relative und absolute Adressierung von Zellen
- Funktionen von Excel, Arbeiten mit dem Funktionsassistenten
- Diagramme erstellen, Arbeiten mit dem Diagrammassistenten
- Druckeinrichtung, Druckbereiche, Umwandlung in PDF
- Arbeiten mit Makros
- „Wenn-Funktion“ intensiv

Zielgruppe

Geschäftsführer/Betriebsleiter, Feldbauleiter, Büroangestellte

Kursdauer

5 Tage mit je 4 Unterrichtsstunden

Standorte

Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

November/Dezember

Umgang mit Shape-Dateien

Sie lernen das Arbeiten mit Shape-Dateien ohne Ackerschlagkartei sowie das Dokumentieren ohne Ackerschlagkartei kennen. Dabei erlernen Sie die Anpassung von Shape-Dateien an Ihre betrieblichen Bedürfnisse. Sie trainieren das Archivieren, Verwalten und Versenden von Shape-Dateien.

Inhalte:

- Aufbau von Shape-Dateien
- Aufbau und Funktion von DBF-Dateien
- Arbeiten in DBF-Dateien
- Archivieren und Verwalten von Shape-Dateien
- Erstellen und Versenden von Zip-Dateien
- Übertragung von Shape-Dateien auf verbreitete Terminals zur Gerätesteuerung
- Verwendung von Shape-Dateien für die Dokumentation von Feldarbeiten
- Download von kostenloser Software

Zielgruppe

Geschäftsführer/Betriebsleiter, Feldbauleiter, Büroangestellte

Kursdauer

4 Tage mit je 4 Unterrichtsstunden

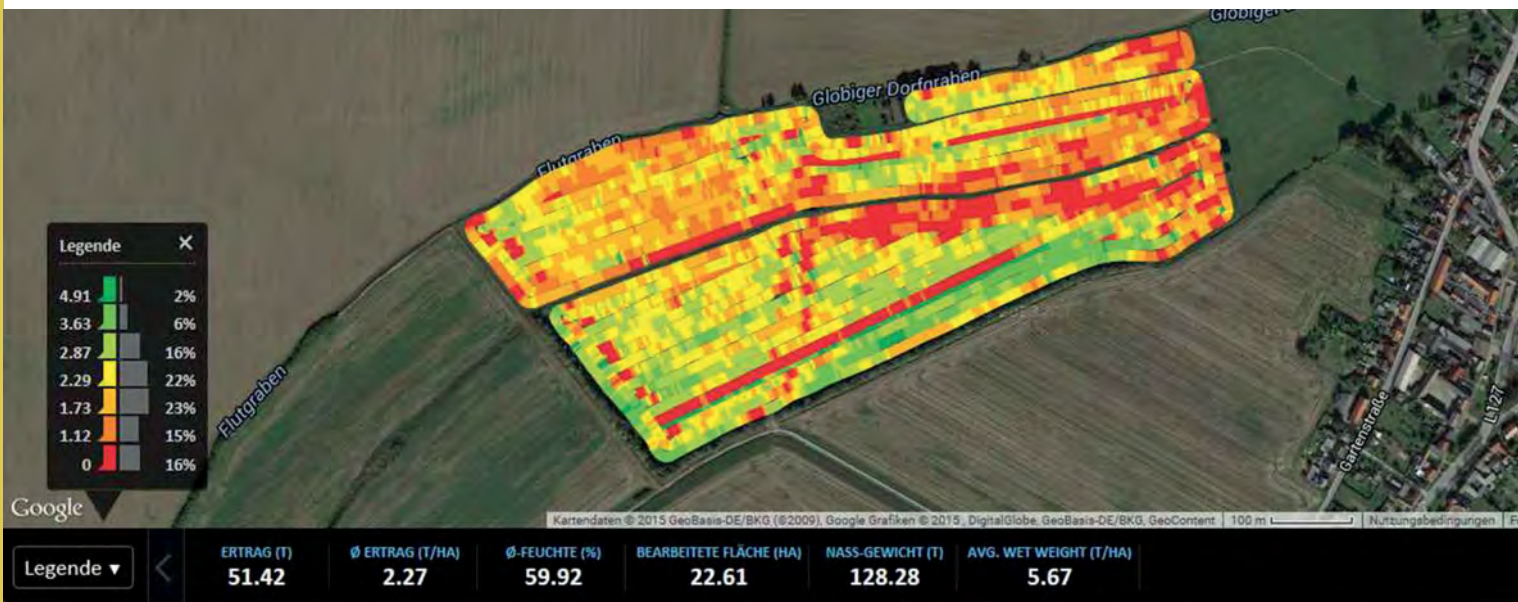
Standorte

Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

November/Dezember

Intensivkurs Umgang mit der Ackerschlagkartei



Dieses Seminar befasst sich mit den ökonomischen und ökologischen Zielen des Einsatzes einer Ackerschlagkartei in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Sie erhalten einen Überblick über das Funktionsprinzip und die Bedienung der wichtigsten Menüs in der Ackerschlagkartei. Sie können nach diesem Lehrgang alle Funktionalitäten der Ackerschlagkartei für Ihre betriebliche Praxis nutzen. Zukünftig werden dadurch Ausbringungsmengen von Pflanzenschutzmitteln und Mineraldüngern reduziert. Sie können zukünftig in kürzerer Zeit und effektiver die Ackerschlagkartei bedienen. Die Ackerschlagkartei wird danach nicht mehr als Belastung sondern als Entlastung für die Herbeiführung und Umsetzung von agronomischen Entscheidungen angesehen.

Inhalte:

- Bedeutung von Stammdaten für die Deckungsbeitragsrechnung
- Arbeiten mit dem GIS
- Arbeiten mit Aufträgen
- Flächenteilung, Optimierung von GPS-Konturen, Leitspuren
- Ertragskarten und ihre Bedeutung
- Applikationskarten und ihre Bedeutung
- Applikationssperrzonen und ihre Bedeutung
- Bodenbeprobung
- Auswertefunktionalität
- Arbeiten mit digitalisierten Karten

Zielgruppe

Feldbauleiter, Abteilungsleiter Feldbau, Geschäftsführer sowie alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine Ackerschlagkartei haben und diese optimaler nutzen möchten

Kursdauer

10 Tage mit je 4 Unterrichtsstunden

Standorte

Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Februar, März

Agro-Management-Systeme (AMS) für den Präzisionsackerbau



Dieses Seminar befasst sich mit den ökonomischen und ökologischen Zielen von AMS für den Präzisionsackerbau. Sie erhalten einen Überblick über das Funktionsprinzip und die Bedienung der wichtigsten Komponenten wie Satelliten-Empfänger und Bildschirm (Display). Sie lernen die einfach zu handhabende automatische Dokumentationsfunktion kennen. Dabei werden das Anlegen verschiedener Spurvarianten und die Durchführung einer Vermessung für eine GPS-Feldkontur am Simulator und auf einem Traktor trainiert. Es werden Fehlerquellen analysiert und Hilfsfunktionen geschildert. Weiterhin wird der Auf- und Abbau eines Lenksystems auf einer Maschine gezeigt und geübt.

Inhalte:

- ökonomische und ökologische Ziele von Systemen für den Präzisionsackerbau
- Wie funktionieren satellitengestützte Systeme für den Präzisionsackerbau?
- Welche Anforderungen werden beim Einsatz dieser Systeme an die Mitarbeiter gestellt?
- Wo und wie werden die Systeme eingesetzt?
- Anbindung von Präzisionsackerbau-Systemen an die Büro-Software
 - Welche Daten werden auf der Maschine erzeugt?
 - Wie werden diese Daten im Büro weiterverarbeitet?
- Präzisionsackerbau-Systeme im praktischen Einsatz
 - Auf- und Abbau eines Lenksystems
 - praktisches Fahren (Fahrgefühl erleben, Bedienung als einfach empfinden)

Zielgruppe

Traktoristen, Erntemaschinenfahrer, Abteilungsleiter Feldbau, Geschäftsführer

Kursdauer

3 Tage mit je 6 Unterrichtsstunden

Standorte

Herzberg, Ragow-Merz

Zeitraum

Januar

Agrarförderantrag



Sie können nach der Schulung den Förderantrag selbständig erstellen. Der Umgang mit dem Programm wird Ihnen ausführlich erklärt. Die Schulung erfolgt in mehreren Etappen. Dadurch können die Teilnehmer nach jeder Etappe Erlerntes für ihren Antrag umsetzen. Eventuelle Probleme werden in der nächsten Schulung als Schulungsschwerpunkt behandelt. Rechtzeitig zur Antragsabgabe wird so jeder Teilnehmer zum Ziel geführt.

Inhalte:

- Aufbau des Onlineportals
- Umgang mit dem Onlineportal
- Erläuterung der Formulare
- Vorbereitung des Antrages
- Einreichung des Antrages

Zielgruppe

Agrarförderantragsteller kleiner landwirtschaftlicher Unternehmen hauptberuflich und im Nebenerwerb

Kursdauer

4 Tage mit je 4 Unterrichtsstunden

Standorte

Sonnenwalde, Ragow-Merz

Zeitraum

April/Mai

Betriebswirtschaftliche und personelle Herausforderungen und Perspektiven



Ausgehend vom Kern der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse haben die Unternehmen Weiterentwicklungen hin zu Produzenten von Biomasse, Energie und Dienstleistungen vollzogen.

Dies alles vor dem Hintergrund sinkender Erzeugerpreise, steigender Aufwendungen für Betriebsmittel, zunehmender Anforderungen an die Dokumentationen und das Flächen-/Tierbestandsmanagement sowie die Erfüllung agrarpolitischer Vorgaben. Dabei arbeitet eine Vielzahl der Betriebe mit einem überalterten Personalbestand und hat Schwierigkeiten, Nachwuchskräfte mit den notwendigen Voraussetzungen und der erforderlichen Motivation für eine Berufstätigkeit in der Landwirtschaft zu gewinnen.

Das Seminar mit Workshop-Charakter arbeitet zunächst dieses Spannungsfeld situationsbezogen auf die teilnehmenden Unternehmen auf, um anschließend mittelfristige, strategische Lösungsansätze für die teilnehmenden Unternehmen zu entwickeln.

Es werden theoretische Hintergründe und Zusammenhänge vermittelt, eine Vielzahl praxisorientierter Übungen durchgeführt sowie für die teilnehmenden Unternehmen ein Strategiepapier erarbeitet.

Alle Schulungen der Kategorie „Perspektive 2020 – Weiterbildung für Führungskräfte“ werden durch eine renommierte Unternehmensberatungsgesellschaft durchgeführt.

Inhalte:

- Situations-Analyse anhand der Produktionsfaktoren eines Landwirtschaftsbetriebes
- Identifizierung konkreter Spannungsfeder der teilnehmenden Unternehmen
- Strategische Ansätze zur Sicherstellung der Effizienz der landwirtschaftlichen Produktion
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Fachkräftesicherung des Unternehmens
- Zusammenstellung der zu schaffenden Voraussetzungen zur Realisierung der Unternehmensziele

Zielgruppe

Betriebsleiter und Führungskräfte der 2. Führungsebene

Kursdauer

3 Tage mit 6 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnental

Zeitraum

Februar

Perspektiven einer leistungsorientierten Mitarbeiterführung durch Motivation und Bindung



Die Mitarbeiterführung hat entscheidenden Einfluss auf die Ökonomie und das soziale Gefüge der Landwirtschaftsbetriebe. So beeinflusst die Art und Weise wie geführt wird die Arbeitsbereitschaft und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter genauso maßgeblich wie ihre Bindung zum Unternehmen und ihr Wohlfühlen im Arbeitsteam.

Die Führungstätigkeit in den Landwirtschaftsunternehmen sieht sich angesichts

- der sich allgemein verschärfenden Wettbewerbssituation,
- der sich schwieriger gestaltenden Deckung des Fachkräftebedarfs,
- der selbstbewusster und anspruchsvoller werdenden Mitarbeiter,
- der wachsenden Anforderungen aus dem Umweltschutz,
- der unbedingten Beherrschung modernster und teurer Technik und Verfahren sowie
- der notwendigen Einhaltung von Vorgaben für die Qualitätsproduktion

mit immensen, komplexer werdenden Herausforderungen konfrontiert.

Das Seminar mit Workshop-Charakter vermittelt ein Bild von einem Führungsverhalten, welches gleichermaßen die Erreichung der Unternehmensziele, das Mitnehmen der Mitarbeiter und die Befindlichkeit der Führungskraft selbst im Blick hat.

Dabei werden theoretische Hintergründe und Zusammenhänge dargestellt, praxisorientierte Übungen durchgeführt, reale Problemfälle der Teilnehmer bearbeitet und Handlungsempfehlungen für die Führungspraxis mit auf den Weg gegeben.

Inhalte:

- Aspekte einer wirksamen Führung
- Überzeugende Kommunikation gegenüber den Mitarbeitern
- Konfliktlösendes Führungsverhalten
- Beeinflussung der Mitarbeiter-Motivation
- Möglichkeiten der Mitarbeiterbindung und Fachkräftesicherung
- Verbesserung von Arbeitsklima und Arbeitsbedingungen
- Führungspersönlichkeit - der Umgang mit den eigenen Stärken und Schwächen

Zielgruppe

Betriebsleiter, Führungskräfte der 2. Führungsebene

Kursdauer

3 Tage mit je 6 Unterrichtsstunden

Standorte

Sonnental

Zeitraum

Februar

Perspektiven der Kooperation in der Landwirtschaft



Kooperationen in der Landwirtschaft werden aufgrund des zunehmenden Kostendrucks in der landwirtschaftlichen Produktion immer wichtiger. Sie können nicht verordnet werden, sondern müssen im gegenseitigen Vertrauen entwickelt und gelebt werden und den Beteiligten messbare ökonomische Ergebnisse liefern. Ziel der Kooperationen ist eine langfristige Zusammenarbeit, eine bessere Auslastung von Mitarbeitern und Maschinen und die nachhaltige Sicherung des Einkommens bei den beteiligten Unternehmen.

Da die Maschinenkosten pro Hektar aufgrund immer leistungsfähigerer Technik weiter ansteigen, heißt die Herausforderung: Schlagkraft (AKh/ha) mit niedrigen Maschinenkosten zu kombinieren. Dies geht nur mit Hochleistungstechnik, für deren Anschaffung und Auslastung viele Betriebe zu klein sind. Ein Lösungsansatz besteht im Aufbau von Maschinengemeinschaften.

Um die zu erwartenden und angestrebten positiven wirtschaftlichen Effekte von Kooperationen jedoch auch wirklich zu erreichen, bedarf es grundlegender Voraussetzungen bei den Beteiligten und zu schaffender Rahmenbedingungen. Die Tagesveranstaltung dient dazu, die Anwendungsfelder möglicher Kooperationen bei den teilnehmenden Unternehmen herauszuarbeiten und die für die Kooperation zu schaffenden Voraussetzungen zu definieren. Im zweiten Teil werden die möglichen wirtschaftlichen Effekte derartiger Kooperationen berechnet.

Inhalte:

- Anwendungsbereiche für Kooperationen
- Formen der Kooperation, z.B. Einkaufsverbände, Maschinenringe, Verkaufsgemeinschaften, Mitarbeiterpool
- Voraussetzungen für Kooperationen
- Ökonomische Effekte von Kooperationen
- Optimierung der Personal- und Maschineneinsatzplanung

Zielgruppe

Betriebsleiter, Führungskräfte der 2. Leitungsebene

Kursdauer

6 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnental

Zeitraum

März

Perspektiven von Einkommensquellen



Zahlreiche Landwirtschaftsbetriebe haben in den vergangenen Jahren neue Geschäftsfelder, sei es in der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte, nachwachsender Rohstoffe, in der Verarbeitung von Rohstoffen und Nebenprodukten zu Energie oder in Dienstleistungsbereichen aufgebaut. Inwieweit dies bei den teilnehmenden Unternehmen erfolgt ist und welche Möglichkeiten sich hier bieten, soll in der Tagesveranstaltung bearbeitet werden.

Ebenso wichtig wie der Aufbau von Neuem ist das Verabschieden von Tätigkeiten, die unrentabel und nicht mehr zeitgemäß sind. Sie binden Ressourcen, die an anderer Stelle besser eingesetzt werden könnten.

Das Seminar mit Workshop-Charakter zeigt an Hand von Beispielen die Möglichkeiten der Diversifizierung und ermittelt die Potentiale der teilnehmenden Unternehmen, ihr Portfolio zu erweitern. Ebenso wird ein Blick darauf geworfen, welche „alten Zöpfe“ abgeschnitten werden könnten, um Ressourcen für Neues zu gewinnen. Es werden reale Problemfälle der Teilnehmer bearbeitet sowie Handlungsempfehlungen und Berechnungen für die betriebliche Praxis entwickelt.

Inhalte:

- Diversifizierung in landwirtschaftlichen Unternehmen - Beispiele, Voraussetzungen
- Praxiserfahrungen
- Potentiale der Diversifizierung bei den teilnehmenden Unternehmen
- Voraussetzungen zur Erweiterung des Portfolios
- Betriebswirtschaftliche Betrachtungen zu neuen Geschäftsfeldern
- Kritische Prüfung von Geschäftsfeldern, die als unrentabel eingestuft werden

Zielgruppe

Betriebsleiter, Führungskräfte der 2. Leitungsebene

Kursdauer

6 Unterrichtsstunden

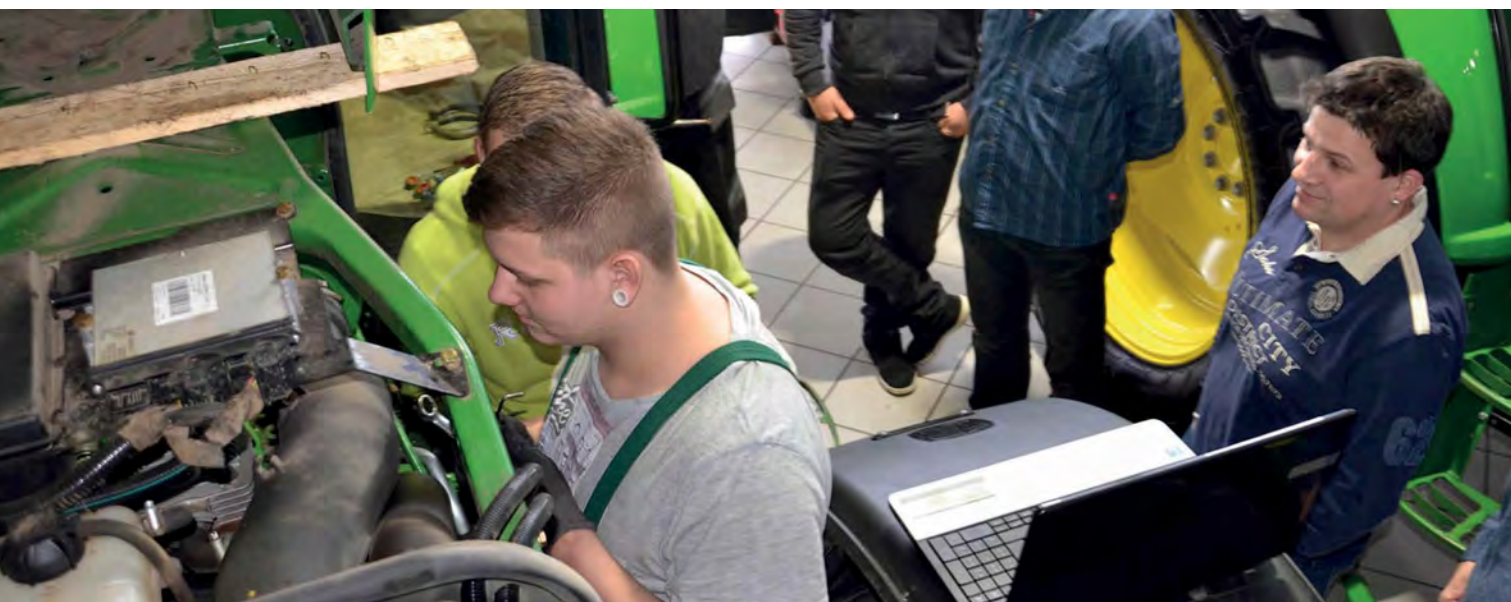
Standort

Sonnenwalde

Zeitraum

März

Junglandwirt-Schulungsreihe



Für Junglandwirte bieten wir über ein Jahr verteilt gezielte Schulungen, Exkursionen sowie Workshops an, die dazu dienen, die Junglandwirte persönlich weiterzuentwickeln und auf kommende Herausforderungen vorzubereiten. Die Schulungsreihe bietet für Junglandwirte die Möglichkeit, ihr Know-how in weiteren landwirtschaftlichen Themen zu erweitern, mit anderen Junglandwirten Meinungen und Erfahrungen offen auszutauschen, ihren persönlichen Horizont zu erweitern und neue Kontakte zu Gleichgesinnten vor Ort knüpfen zu können.

Inhalte:

- EDV
- Personalführung und Konfliktmanagement
- GPS, Telemetrie, Arbeiten mit Shape-Dateien
- Feldtag
- Workshop Umgang mit jungen Mitarbeitern
- Workshop Umgang mit Verpächtern
- Risikomanagement, Versicherungen
- Exkursionen
- Neue Medien
- Drohnen im Einsatz
- Förderantragstellung
- Bodenanalysen und Auswertungen

Zielgruppe

Junglandwirte, Auszubildende der Grünen Berufe, junge Menschen mit Interesse an der Landwirtschaft, Studierende der Landwirtschaft und Quereinsteiger

Kursdauer

tageweise bzw. halbtagsweise
Termine über ein Jahr verteilt
(insgesamt 120 Stunden bzw. 20 Tage)

Standorte

Sonnwalde oder Ragow-Merz

Zeitraum

Start April/Mai

Korrektter Umgang mit Azubis



Studien belegen, dass Schulabgänger nur schlecht auf die Bedürfnisse von Unternehmen vorbereitet sind. Für manchen Arbeitgeber gestaltet sich angesichts dieser Entwicklung die Suche nach den passenden Azubis schwierig. Sind die passenden Bewerber eingestellt, taucht häufig die Frage auf, wie man am besten mit dem Auszubildenden umgehen soll.

Damit die Berufsausbildung für Lehrausbilder und Berufsschullehrer wie auch für Lehrlinge erfreulich und erfolgreich verläuft, gibt es sowohl zum Beginn der Ausbildung wie auch in deren Verlauf einiges zu beachten.

In diesem Seminar erhalten Sie wertvolle Anregungen und Tipps für die Führung, Förderung und Motivation Ihrer Lehrlinge.

Inhalte:

- Erfolgreiche Organisation der Ausbildung
- Einweisung in Strukturen und Abläufe
- Einbeziehung in Arbeitsprozesse
- Lernvoraussetzungen, Lernförderung und Lernkultur
- Lernen und Arbeiten im Team
- Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und Eigenverantwortung
- Einsatz von Beurteilungsbögen
- Gelungene Gesprächsführung zur beruflichen Situation und Entwicklung
- Lob und Kritik sowie Motivation von Lehrlingen
- Entwicklung Jugendlicher im Umgang mit Konflikten
- Sicherstellung des Ausbildungserfolges

Zielgruppe

Lehrausbilder, Berufsschullehrer

Kursdauer

6 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnental

Zeitraum

Januar

Dokumentation in der Landwirtschaft



Die betrieblichen Dokumentationspflichten nehmen zu und stellen Sie im Agrarbüro immer wieder vor neue Herausforderungen. Die vorgenommenen Aufzeichnungen dienen vorrangig dem betrieblichen Interesse und erfüllen zudem auch gesetzliche Anforderungen.

In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie die Dokumentation der betrieblichen Prozesse und Abläufe für eine erfolgreich Unternehmensführung und weitere betriebliche Entwicklung nutzen und einen besseren Einblick in das Betriebsgeschehen gewinnen. Auch für die Sicherung von Förderprämien sind die Dokumentationspflichten eine Grundvoraussetzung.

Inhalte:

- Grundlagen der Betriebszweigauswertung und -optimierung
- Interpretation der Unternehmenszahlen hinsichtlich der betrieblichen Entwicklung und Ableitung der zukünftigen Entwicklungsperspektiven
- Betriebszweigvergleich mit anderen Unternehmen
- Nutzung des Datenvergleichs als Grundlage für finanzielle Entscheidungen
- Nutzung der dokumentierten Daten für die Optimierung von Arbeitsprozessen und Identifikation von Schwachstellen
- Aufzeichnungspflichten nach den Cross Compliance-Regelungen vor dem Hintergrund der Agrarförderung

Zielgruppe

kaufmännische Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe

Kursdauer

1 Tag mit je 6 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnewalde

Zeitraum

März

Buchführung und Kostenrechnung in der Landwirtschaft



Im Rahmen des Seminars werden Fertigkeiten vermittelt, die eigene Buchhaltung zu gestalten und dabei alle relevanten Rechtsfragen zu berücksichtigen. Bereits aufgetretene Fragen aus dem Alltag werden beantwortet. Im Vordergrund stehen insbesondere Grundlagen der Buchführung, die steuerlichen und handelsrechtlichen Gewinnermittlungen, der Aufbau der Bilanz sowie Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung. Das Seminar wird an allen Tagen durch praktische Übungen am PC begleitet.

Inhalte:

- Grundlagen der Buchführung
- steuerliche und handelsrechtliche Gewinnermittlung
- Aufbau der Bilanz
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung

Zielgruppe

kaufmännische Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe

Kursdauer

1 Tag mit je 6 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnenwalde

Zeitraum

März

Steuer-, Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht



In diesem Seminar lernen Sie die Grundzüge des deutschen Steuerrechts kennen. Im Vordergrund steht hierbei die praktische Relevanz der jeweiligen Steuerarten sowie die damit einhergehenden Pflichten bzgl. Erklärung und Aufzeichnungen. Weiterhin werden die Grundlagen des Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrechts dargestellt. Auch hier geht es vorrangig um die praxisnahe Anwendung. Anhand typischer Beispiele wird Ihnen die Bedeutung der jeweiligen Rechtsvorschriften dargelegt.

Inhalte:

- Einkommen- Körperschaftsteuer
- Umsatzsteuer
- Grund- & Grunderwerbsteuer
- Grundzüge des Agrarrechts (insbesondere Pachtrecht)
- arbeitsrechtliche Grundlagen
- Grundlagen der Sozialversicherung

Zielgruppe

kaufmännische Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe

Kursdauer

1 Tag mit je 6 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnwalde

Zeitraum

März

Marketingmaßnahmen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit



In Zeiten eines härter werdenden Wettbewerbs auf den Agrarmärkten spielt Marketing in der Landwirtschaft eine immer größere Rolle. Veränderte Gesetze, der Einsatz neuer Techniken und ökologische Veränderungen – wie z.B. die neue Düngeverordnung, der viel diskutierte Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung oder Ernährungstrends beeinflussen das Marktgeschehen auf den Agrar- und Lebensmittelmärkten. Verbraucher hinterfragen zunehmend die Herkunft der Lebensmittel und Herstellungsverfahren. Ökologische Landwirtschaft, regionale Produktion und Siegel sind nur einige Themen. Der Landwirt muss die Bedürfnisse der jeweiligen Kundengruppen ansprechen – Agrarmarketing kommt hier ins Spiel.

Agrarmarketing hilft durch sein Methodenspektrum dabei, die richtigen Absatzentscheidungen zu treffen und diese durch passende Maßnahmen in die Tat umzusetzen. Ob es um die Eröffnung eines neuen Hoflandes oder um das Angebot neuer Produkte geht – eine gute Marketingstrategie ist für die erfolgreiche Einführung unabdingbar. Diese Schulung gibt einen Überblick über die wichtigsten Instrumente des Agrarmarketings und Empfehlungen zum erfolgreichen Einsatz in der Praxis.

Zielgruppe

kaufmännische Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe

Kursdauer

1 Tag mit je 6 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnental

Zeitraum

März

Inhalte:

- Gesellschaftliche Trends, Entwicklungen in der Lebensmittelindustrie
- Markt- und Kundenbedarf sowie Wettbewerbsanalyse in der Landwirtschaft
- Marketingkonzeption und Marketingplan für landwirtschaftliche Produkte oder Dienstleistungen zur Optimierung der Kundenbindung
- Preis- und Vertriebspolitik
- Produkt- und Kommunikationspolitik
- Umsetzung und Erfolgskontrolle der Marketingstrategie
- Qualitäts- und Herkunftszeichen, Regionalmarketing
- Chancen von Kooperationsmöglichkeiten bei der Vermarktung
- Wege zur wirtschaftlichen Direktvermarktung unter Einhaltung des Lebensmittelrechts
- Social Media erfolgreich im Agrarbusiness umsetzen

Wirtschaftlichkeit in der Landwirtschaft im Nebenerwerb



Sie tragen sich mit dem Gedanken Ihre landwirtschaftlichen Flächen selbst im Nebenerwerb zu bewirtschaften? Sie möchten Ihren landwirtschaftlichen Betrieb an Ihren Nachfolger übergeben? Gerade für kleinstrukturierte landwirtschaftliche Betriebe ist die Bewirtschaftung im Nebenerwerb eine Alternative. Was ist dabei zu beachten? Diese Schulung ermöglicht Ihnen diesen Schritt genauer zu überdenken. Welcher Arbeitsaufwand kommt außer auf den Feldern auf sie zu? Lohnt es sich diesen Schritt zu gehen?

Inhalte:

- Grundlagen der Betriebswirtschaft und Vermarktung
- Kooperationen zur Verbesserung der Marktchancen
- Grundlagen Fördermittel

Zielgruppe

kaufmännische Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe

Kursdauer

1 Tag mit je 6 Unterrichtsstunden

Standort

Sonnwalde

Zeitraum

März

Und zum Schluss...



Die LandAkademie Sonnewalde ist seit Oktober 2009 ein zertifizierter Bildungsträger für die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und verfolgt das Ziel die Landwirtschaft zu stärken und viele leistungsfähige Existenzen zu sichern.

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem neuen Schulungskatalog ein umfangreiches Seminarangebot an unseren Standorten Sonnewalde, Ragow-Merz und Herzberg bieten zu können. Für neue Schulungsthemen sowie Exkursionsvorschläge oder Workshops haben wir stets ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Ideen und Anregungen. Für Fragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

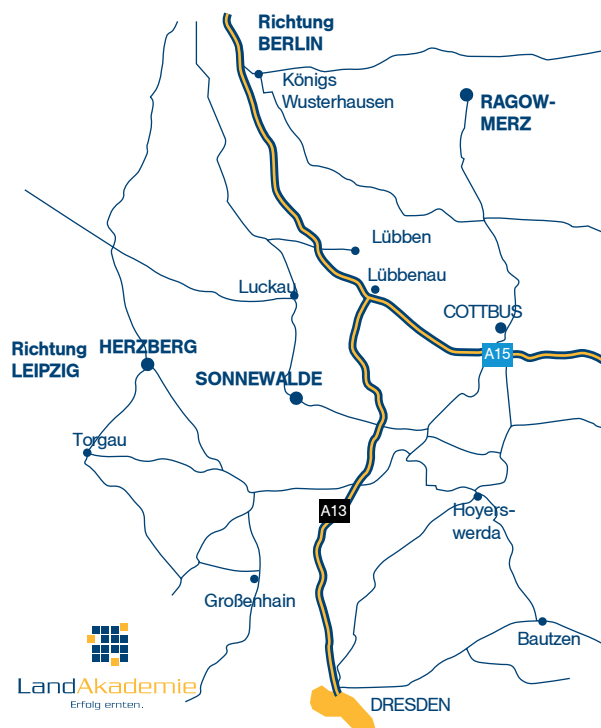
Unsere Standorte

John-Deere-Straße 1
03249 Sonnewalde

Leipziger Straße 21
04916 Herzberg/Elster

Gewerbepark 1
15848 Ragow-Merz OT Ragow

Ihr Team der LandAkademie Sonnewalde





Wir sehen uns bei Ihrer nächsten Schulung.



Bei Buchung und Rückfragen:

LandAkademie Sonnewalde
John-Deere-Str. 1
03249 Sonnewalde
Tel. 035323 638-16
Fax 035323 638-23
info@landakademie-sonnewalde.de
www.landakademie-sonnewalde.de